

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 8 (2001)
Heft: 1

Artikel: Fotofinisher : Faszination und Fachwissen rund ums Bild
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-979744>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

fotoberufe (1): **Fotofinisher**

Faszination und Fachwissen rund ums Bild

In dieser ersten Folge fotografischer Berufsbilder stellen wir den Fotofinisher vor. Nach einer zweijährigen Berufslehre ist er in der Lage ein Minilab selbständig zu bedienen, darin Filme zu entwickeln und Farbprints herzustellen. Am Verkaufspunkt berät der Fotofinisher seine Kunden «rund ums Bild».

Farb- aber auch Schwarzweissfilme. Maschinell werden von den entwickelten Negativen automatisch Papierbilder hergestellt. Dabei können verschiedene Bildgrössen und Papieroberflächen gewählt werden. Der Fotofinisher kann mit Filtern die Farbwiedergabe oder die Helligkeit beeinflussen und so

fallen die Überwachung der Chemie, das Reinigen und Wechseln der Filter und anderer Geräteteile, das Eintesten der Lampen und das Einstellen des Gerätes auf neue Papiere.

Natürlich steht der Fotofinisher auch im Kundenkontakt und kann sein Fachwissen im Verkauf von Bildern und



Der Fotofinisher (die weibliche Form lautet gleich) arbeitet vorwiegend an einem Minilab in einem Fachfotogeschäft oder in einem Filialbetrieb. Die Lehre des Fotofinisher dauert zwei Jahre und findet in einem Geschäft mit einem Schnellabor oder in einem Fotofachgeschäft statt.

Fotofinisher

Was der Fotofinisher mitbringen sollte:

- Real- oder Sekundarschule
- Kontaktfreude
- Gute Umgangsformen
- Mündliche Sprachgewandtheit
- Ordnungssinn
- Gute Beobachtungsgabe
- Gutes Vorstellungsvermögen
- Gestalterische Begabung

Die Haupttätigkeit umfasst die Bildherstellung mit einem Minilab oder (immer mehr) mit Hilfe eines Computers. Vor allem in kleineren Betrieben ist seine Tätigkeit auch mit der Beratung von Kunden und dem Verkauf von Bildern sowie verschiedenartigen Fotogeräten und Zubehör verbunden.

Mit dem Minilab entwickelt der Fotofinisher vor allem

das Endresultat optimieren, bzw. dem Kundenwunsch anpassen. Abgesehen von Papierbildern können auch Spezialprodukte hergestellt werden, wie Glückwunschkarten, Postervergrößerungen, T-Shirts mit Fotos oder ähnliches.

Neben der Bildproduktion umfasst seine Aufgabe auch die Wartung und den Unterhalt des Minilabs. Darunter

Heiri Mächler
SVPG Sektionspräsident:

«Der Beruf des Fotofinisher ist ein hervorragender Einstieg in die Fotobranche mit Aufstiegsmöglichkeiten»

Kontaktadresse:
SVPG-Sekretariat: 062 758 19 56
www.svpg.ch

Zubehör (rund ums Bild) anwenden. Da in Zukunft das digitale Bild eine immer grössere Rolle spielt, wird der Fotofinisher auch vermehrt mit Hilfe eines Computers Bilder bearbeiten. Dazu gehören auch Compositings oder das Schreiben von Bilddaten auf Disketten oder CDs.

In der Berufsschule werden die theoretisch-fachlichen und allgemeinen Fächer an einem Tag pro Woche unterrichtet. Dem Fotofinisher bieten sich verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten. So kann er sich mit einer Zusatzausbildung zum Fotofachangestellten, zum Fotografen oder zum Fotolaboranten weiterbilden. Danach stehen auch die höheren Berufsbildungen wie Diplomierte Fotofachfrau / Diplomierter Fotofachmann